

Universitätsstadt Tübingen
Stadtmuseum
Evamarie Blattner, Telefon:07071 204-1795
Gesch. Z.: 44/

Vorlage 320/2018
Datum 02.10.2018

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Verwaltungsausschuss**

Betreff: **Multimediatisch Barrierefreiheit**

Bezug: Vorlagen 150/2016, 424/2016, 424a/2016, 350/2017

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Die Erstellung und das Einpflegen der Inhalte für die 30 historischen Gebäude und Orte der Altstadt (Texte und Bilder) werden derzeit durch das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) und die Verwaltung durchgeführt. Die Aufstellung des Multimediatisches ist für Januar 2019 vorgesehen. Der Multimediatisch soll möglichst vielen Nutzerinnen und Nutzern zugänglich sein und die umfassenden Inhalte von vielen erschlossen werden können.

Deswegen stand die Frage im Raum, inwiefern er von Menschen mit Beeinträchtigungen (Rollstuhlfahrer, Menschen mit Sehbehinderungen etc.) und von Kindern genutzt werden kann. Zwar wird der TUSCH unterfahrbar sein, doch wegen seiner Größe und Höhe können ihn Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer nicht in vollem Umfang bedienen. Durch die Aufstellung eines höhenverstellbaren Tisches ist die Barrierefreiheit nicht vollständig gewährleistet, zumal die Höhenverstellung des fast 100 kg-schweren Tisches zusätzliche Folgeprobleme mit sich bringen würde. Technisch ist diese Lösung vom IWM als möglich, aber sehr problematisch angesehen worden.

Auch für Menschen mit Seheinschränkungen gilt, dass zwar die Schriftgröße flexibel angepasst werden kann, aber eine Sprachausgabe das Explorieren der Inhalte erleichtern würde. Im Gespräch mit Fachleuten hat die Verwaltung hierfür nach Lösungen gesucht und schlägt die Aufstellung einer eigenen barrierefreien Station mit einem senkrecht angebrachten, flexiblen Monitor vor. An dieser Station wären die gesamten Inhalte des Multimediatisches für Menschen im Rollstuhl und für Kinder abrufbar.

Zusätzlich kann an dem Monitor ein Kopfhörer angebracht sein, der für Sehgeschädigte den Text als Audioausgabe bereithält. Die Sprachausgabe kann das IWM ohne gesonderten Entwicklungsaufwand mitliefern und mit einbauen. Sie funktioniert auch ohne Netzanbindung.

Das bedeutet die Anschaffung eines zusätzlichen 32``-Monitor mit Mini-PC, der an einem Schwenkarm angebracht wird. Dadurch ist der Monitor beweglich und kann auf die jeweils gewünschte Höhe und Neigung der Nutzerin, des Nutzers, individuell eingestellt werden. An den Monitor soll ein Kopfhörer angeschlossen werden für die Sprachausgabe.

Für die Anbringung des Monitors fallen keine zusätzlichen Kosten an.